

Das Präventionsprojekt ACHTUNG?!



Extremismusprävention in Baden-Württemberg von der Kommune bis zum landesweiten Angebot

Jürgen Gruner & Verena Fiebig

Am 2. Juli 2018 startete das für Baden-Württemberg landesweit zur Extremismusprävention angelegte Projekt ACHTUNG?! Nach der Entwicklung des Projekts auf kommunaler Ebene und den positiven Erfahrungen des zwei-jährigen Praxisbetriebs in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen, wird ACHTUNG?! nun für zwei weitere Jahre in ganz Baden-Württemberg durch das beim Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg angesiedelte Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (konex) angeboten und koordiniert. Mit diesem Projekt will das konex zusammen mit den Kooperationspartnern von ACHTUNG?! einen wichtigen Impuls gegen Extremismus setzen. Frage- und Ausrufezeichen im Projekttitel weisen auf die beiden beabsichtigten Wirkungen hin: Das Projekt soll zum Nachdenken anregen (?) und sensibilisieren (!).

Projektentwicklung und Zielaspekte

Die Bedeutung der Extremismusprävention wächst ständig, Terrorismusbekämpfung beschränkt sich nicht mehr nur auf Repression. Dies wurde auch durch die ab dem Jahr 2015 verabschiedeten Sonderprogramme zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus der Landesregierung Baden-Württemberg deutlich. In deren Folge entstanden in Baden-Württemberg mehrere neue Initiativen zur Vorbeugung und zum Schutz vor extremistischen Bestrebungen.

Eine dieser Initiativen startete das Polizeipräsidium Ludwigsburg. Dort hat man sich darangemacht, ein Projekt zu entwickeln, das präventiv wirkt, Ressourcen mehrerer Partner bündelt und darauf abzielt, Extremismus möglichst frühzeitig zu erkennen und wirksam einzudämmen.

Durch die Förderung über den EU-Fond Innere Sicherheit (ISF) gelang es vom April 2015 bis November 2015, in Kooperation mit staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, ein modular aufgebautes Präventionsprojekt zu entwickeln, das schließlich mit einer Auftaktveranstaltung am 19. Juli 2016 in Ludwigsburg der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte. Mit

einer Projektlaufzeit von zwei Jahren wurde ACHTUNG?! anschließend in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen sehr erfolgreich durchgeführt, rund 4.200 Schülerinnen und Schüler sowie über 1.000 Eltern und ca. 490 Lehrerinnen und Lehrer nahmen daran teil.

Das in der Praxis bewährte Projekt, das mit einer Kombination von Theaterprävention, Vorträgen und einer Ausstellung überzeugt, wird seit 2018

in Baden-Württemberg landesweit angeboten. Es wird ebenfalls auf zwei Jahre, nun aber mit einem Budget von 250.000 Euro aus dem Landeshaushalt finanziert. Dies ermöglicht die Durchführung von über 50 Veranstaltungen inklusive ihrer jeweiligen Begleitmodule. Die landesweite Projektkoordination erfolgt seither durch das konex.

Projektbeschreibung

Der Projekttitel ACHTUNG?! ist zweigleisig angelegt und zielt daher mit Ausrufe- und Fragezeichen auf die folgenden zwei Aspekte ab:

- ACHTUNG? – Vorsicht, will uns gerade jemand mit einfachen Botschaften ködern?
- ACHTUNG! – Respekt haben vor anderen!

Daneben ist das Wirkungsspektrum von ACHTUNG?! bei Thema und Zielgruppe bewusst breit konzipiert. ACHTUNG?! ist thematisch auf alle Extremismusbereiche hin ausgerichtet, wobei der Schwerpunkt auf Rechtsextremismus und religiös motivierten Extremismus liegt.



Abb. 1: Teilnehmende an der Pressekonferenz der Auftaktveranstaltung an der Elise von König Schule in Stuttgart am 2. Juli 2018.

Auch die Zielgruppe ist breit angelegt: ACHTUNG?! wird Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 9 sowie von beruflichen Schulen angeboten. Zusätzlich hält ACHTUNG?! auch Angebote für Lehrkräfte und Eltern bereit.

Diesem breiten Anspruch an Zielgruppe und Themen wird ACHTUNG?! insbesondere durch die Bündelung von Beiträgen verschiedener Projektpartner in seinem modularen Projekt-aufbau gerecht.

Zentrales Element ist das interaktive Theaterstück des Theaters „Q-rage“. Die jugendlichen Hauptpersonen Lina und Tarek, die freundschaftlich eng verbunden sind, suchen beide nach Orientierung. Vor diesem Hintergrund werden die Radikalisierungsverläufe von Lina in Richtung Rechtsextremismus und Tarek in Richtung religiös motivierter Extremismus aufgezeigt.

Das Theaterstück handelt auf die beiden Hauptakteure bezogen von einer am Extremismus zerbrochenen Freundschaft, von falschen Freunden und von Konflikten innerhalb der Familie – allesamt Themen, mit denen sich Jugendliche unmittelbar identifi-



Abb. 2: Theaterveranstaltung für über 100 Schülerinnen und Schüler der Elise von König Schule.

zieren können und die auch eine starke emotionale Wirkung auf die Schülerinnen und Schüler entfalten.

Eine spannend gestaltete Nachbereitung des „Team meX“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg rundet das Theaterstück ab. Dabei steht der Dialog mit den Schülerinnen und Schülern

über den Wert von Vielfalt und Demokratie als wichtige Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben im Vordergrund. Präventionsexperten der Polizei führen in einem weiteren Modul Veranstaltungen mit Eltern und Lehrkräften durch, bei denen sie über politisch und religiös motivierte Kriminalität informieren. Dabei

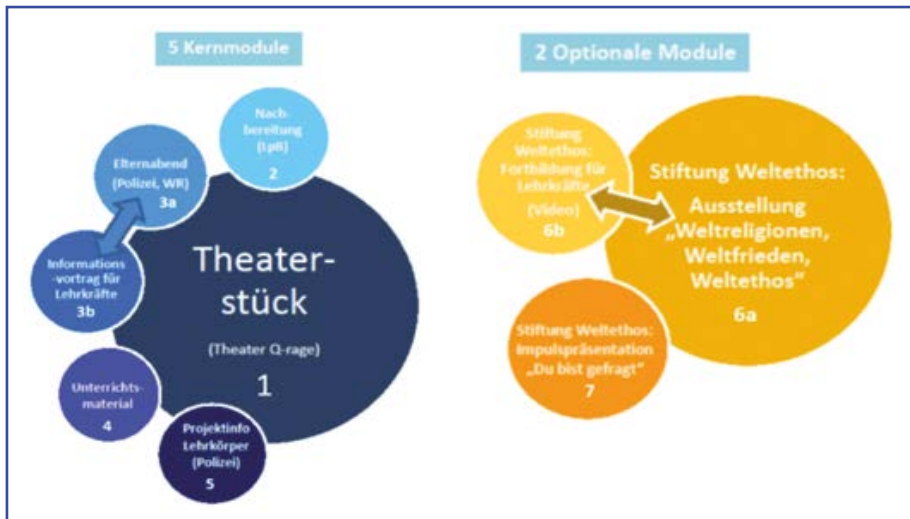


Abb. 3: Kernmodule und optionale Module von ACHTUNG?!

bringt sich auch der Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten WEISSER RING e. V. mit ehrenamtlichem Personal an einzelnen Veranstaltungen zu den Themen Zivilcourage und Opferschutz mit ein. Eine Ausstellung sowie ein Aktivierungsvortrag der Stiftung Weltethos zu den Themen Toleranz und gemeinsame Werte ergänzen das Gesamtpaket. Das Projekt wird hinsichtlich seiner Wirkung nach wissenschaftlichen Kriterien evaluiert. Zur allgemeinen Information wurde eine Internetseite eingerichtet, auf der eine Vielzahl von Informationen abrufbar sind: <https://achtung.polizei-bw.de>.

Projektstruktur

Die einzelnen Module werden im Folgenden vor dem Hintergrund der Gesamtstruktur sowie auch organisatorischer Aspekte näher beschrieben. Der gesamte modulare Aufbau lässt sich Abbildung 3 entnehmen.

1. Interaktives Theaterstück ACHTUNG?!

Durch die gespielten Biografien eines Mädchens und eines Jungen werden exemplarisch Radikalisierungsverläufe gezeigt. In dem Theaterstück werden zwei extremistische Bereiche beleuchtet: Rechtsextremismus und islamistischer Extremismus. Dabei wird dargestellt, warum man in bestimmten Lebensphasen anfällig für extremistische Organisationen sein kann und wie die Bedürfnisse



von Jugendlichen durch sogenannte „Mentoren“ ausgenutzt werden können. Die Darstellerin und der Darsteller schlüpfen dabei immer wieder in Moderatorenrollen, reflektieren ihre Figuren und beziehen das Publikum aktiv mit ein. Das Stück ist für Jugendliche der 9. bis 10. Klasse konzipiert und wird bei „ACHTUNG?!“ für die Zielgruppen der 9. Klasse und beruflichen Schulen angeboten. Das Theaterstück ist auf 120 Personen begrenzt.

2. Pädagogische Nachbereitung des Stücks



Die pädagogische Nachbereitung des Stücks findet entweder direkt nach der Aufführung statt. Sie kann aber auch ein oder mehrere Tage zeitversetzt durchgeführt werden. Im ersten Teil geht es um die emotionale Nachbereitung. Ziel ist die Bewusstmachung der Gefühle der Jugendlichen in Bezug auf das Theaterstück und die Möglichkeit, diese äußern zu können. Im zweiten Teil geht es vor allem um die Thematisierung des Problems. Was ist in dem Theaterstück passiert und was können mögliche Ursachen für eine „Radikalisierung“ sein? Die Doppeldeutigkeit des Begriffs „Achtung“ wird geklärt, die Entwicklungen der beiden Figuren thematisiert und die Begriffe Rechtsextremismus und islamistischer Extremismus definiert. Anhand verschiedener Szenen aus dem Theaterstück werden abwertende Haltungen und verschiedene Ideologien der Ungleichwertigkeit besprochen. Als Ergänzung wird ein Falblatt von konex angeboten, um

Kurzinformationen zum rechtlichen Rahmen bzw. zu strafbaren Handlungen zu geben.

3a. Elternabend



Eltern werden in einer etwa zweistündigen Veranstaltung durch Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamte der Polizei über die allgemeine Lage im Hinblick auf politischen und religiösen Extremismus informiert. Es werden Informationen über entsprechende Gruppierungen, Kennzeichen und Ideologien insbesondere von Rechtsextremisten und religiös motivierten Extremisten vermittelt. Es wird die Frage beleuchtet, wie solche Gruppierungen gezielt Jugendliche anlocken und warum das funktioniert. Am Ende stehen Hinweise auf Beratungsstellen und weiterführende Informationen. Einzelne Veranstaltungen werden gemeinsam mit der Opferschutzorganisation WEISSER RING e. V. durchgeführt, die ergänzend die Themen Trauma, Opferhilfe und Zivilcourage aufgreift.

3b. Informationsveranstaltung Lehrkräfte



Lehrerinnen und Lehrer sollen bei Bedarf und nach Anforderung der jeweiligen Schule durch die Polizei zu denselben Inhalten wie bei 3a informiert werden.

Der Elternabend und der Vortrag für Lehrkräfte (3a und 3b) wurden als zwei getrennte Veranstaltungen konzipiert, können aber auch zu einer Veranstaltung zusammengefasst werden.

4. Unterrichtsmaterialien

Von verschiedenen Projektbeteiligten wurden umfangreiche Medien zu den Themen Extremismus, Radikalisierung, Vielfalt und Wertekonsens zur weiteren Erarbeitung erstellt. Die Sammlung steht den teilnehmenden Schulen zur Verfügung und ist über den Downloadbereich auf der Projekt-Website <https://achtung.polizei-bw.de> abrufbar.

5. Projektinformation Lehrkräfte

Das Projekt ACHTUNG?! kann bei Bedarf den Lehrerinnen und Leh-

ern an den teilnehmenden Schulen durch die Polizei z. B. im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz vorgestellt werden.

6a. Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“

Die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ der Stiftung Weltethos lädt ein, die faszinierende Welt der Religionen besser kennenzulernen und die Bedeutung ihrer ethischen Botschaften in ihrer Relevanz gerade für unsere heutige Gesellschaft besser zu verstehen. Thematische Klammer ist dabei die Weltethos-Idee: Die Frage nach einem Wertekonsens, nach gemeinsamen Werten, Normen und Maßstäben, die uns über die Grenzen von Religionen und Kulturen miteinander verbinden. Die Ausstellung kann von den Schulen, die am Projekt ACHTUNG?! teilnehmen, kostenfrei gebucht werden. Als Ergänzung zur Ausstellung erhält die Schule auch eine kleinformatigere Poster-Ausstellung, die in den Klassenzimmern aufgehängt wird und damit zur Nachbereitung und Vertiefung im Unterricht eingesetzt werden kann. Diese verbleibt an der Schule.

6b. Videoeinführung in die Ausstellung für Lehrkräfte

Dieses 20-minütige Video bietet eine kompakte Einführung in Inhalt, Anliegen und Relevanz der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ und deren Möglichkeiten zum schulischen Einsatz. Ergänzend zu dieser

Video-Einführung erhalten die Nutzerinnen und Nutzer der Ausstellung vertiefendes Material und Umsetzungsideen für die Arbeit mit der Ausstellung. Dieses Video befähigt die Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler durch die Ausstellung zu führen, auf deren Anliegen einzugehen und Fragen fundiert zu beantworten, um so konstruktiv und angstfrei mit multikultureller und multireligiöser Vielfalt umgehen zu können. Die Video-Einführung und das vertiefende Material werden mit der Ausstellung zusammen auf einer USB-Karte geliefert.

7. Aktivierungsvortrag „Du bist gefragt!“

Die Jugendlichen werden in einem etwa 90-minütigen Vortrag anhand von Bildern und Kurzfilmen durch aktuelle globale und nationale gesellschaftliche Herausforderungen oder Themen aus dem Alltag geführt. Die Bilder werden von den Zuhörerinnen und Zuhörern beschrieben und mit gezielten Fragen reflektiert und diskutiert. Der Aktivierungsvortrag fördert auf diese Weise die grundlegenden Fähigkeiten, die in einer gelebten Demokratie wichtig sind: Sich auszudrücken und einzubringen, zuzuhören, zu reflektieren und andere Positionen aushalten zu können. Darüber hinaus wird die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gestärkt.

Die Projektpartner

Das für die landesweite Koordination zuständige

- Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (konex)

Die folgenden Partnerorganisationen:

- Filmakademie Baden-Württemberg
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg mit Team meX
- Lose Bande Ludwigsburg
- Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Polizei Baden-Württemberg
- Regierungspräsidium Stuttgart mit dessen Präventionsbeauftragten
- Stiftung Weltethos
- Theater Q-rage
- WEISSER RING e. V.

Evaluation

Das Projekt wird durch das konex nach wissenschaftlichen Kriterien evaluiert.

Die Evaluation des Projekts ist praktisch, wissenschaftlich und gesellschaftlich von zentraler Bedeutung. Im äußerst sensiblen und politischen Bereich von Extremismus und Radikalisierung reicht es nicht aus, davon auszugehen, dass ein Projekt so wirkt, wie man dies im Vorfeld vermutet. Die empirische Überprüfung dieser Annahmen ist die notwendige Voraussetzung, um zu entscheiden, ob die Fortführung des Projekts an anderen Schulen sowie die strukturelle Verankerung des Projekts im Schulalltag angemessen erscheinen. Die Evaluation erfolgt in einem quasi-experimentellen Design mit prä- und posttest-Messung (vgl. Abbildung 4). Das heißt, Schülerinnen und Schüler, die am Projekt ACHTUNG?! teilnehmen (Treatmentsschulen) sowie Schülerinnen und Schüler, die nicht am Projekt ACHTUNG?! teilnehmen (Kontrollschulen), werden gebeten, einen schriftlichen Fragebogen zu drei Erhebungszeitpunkten – vor, unmittelbar nach und rund sechs Monate nach den ACHTUNG?!-Veranstaltungen – im Rahmen einer Schulstunde im Klassenkontext auszufüllen. Der Fragebogen beinhaltet unter anderem Fragen zu den Themen Demokratie, Pluralismus und Extremismus. Darüber hinaus werden die betreuenden Lehrkräfte gebeten, Angaben zu klassenspezifischen Merkmalen, wie beispielsweise die Klassenzusammensetzung nach Geschlecht, zu machen.



Abb. 4: Quasi-experimentelles Evaluationsdesign mit prä- und posttest-Messung; alle* = Treatment- und Kontrollgruppe

Die Befragung beachtet die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und wird gemäß der Bestimmungen zu Forschungsvorhaben an Schulen von der Ethikkommission des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg begutachtet.

Durchgeführte ACHTUNG?!-Veranstaltungen

Das landesweite Projekt startete mit einer Auftaktveranstaltung am 2. Juli 2018 an der Elise von König Gemeinschaftsschule in Stuttgart. Im Rahmen dieser Veranstaltung betonte der baden-württembergische Landespolizeipräsident Gerhard Klotter zu den Zielen von ACHTUNG?!: *„Wir wollen junge Menschen stark machen, damit sie den extremistischen Verführern selbstbewusst entgegenreten können. Wir wollen Jugendliche wirksam vor Extremismus schützen.“*

Am 2. Oktober 2018 fanden in Heilbronn und am 4. Oktober 2018 in Mannheim weitere Veranstaltungen statt. Alleine in diesem Jahr werden noch zehn weitere Veranstaltungen

folgen. Über 1.300 Schülerinnen und Schüler sollen dadurch im Jahr 2018 mit dem landesweiten Angebot von ACHTUNG?! erreicht werden.

Erfahrungen und Fazit

Trotz noch ausstehender Evaluationsergebnisse sind die bisherigen Erfahrungen sehr positiv. Angebotene Veranstaltungstermine werden von Schulen schnell und gerne angenommen und auch die Jugendlichen sind positiv beeindruckt.

Schülerinnen und Schüler, die am 2. Oktober 2018 in Heilbronn an der ACHTUNG?!-Veranstaltung teilnahmen, ließen deutlich erkennen, dass sie durch das Theaterstück insbesondere das Thema Extremismus reflektieren und das Thema bewusster wahrnehmen. In einem Interview des SWR äußerte sich beispielsweise ein Jugendlicher wie folgt: *„Ich fand das Theaterstück gut, denn jetzt weiß ich, wie man sich dagegen wehren kann, wenn einer sagt – Die nehmen uns die Arbeitsplätze weg –, dann ist das eben seine Meinung, die man zwar respek-*

tieren kann; aber ich brauche dann auch nicht mit ihm befreundet sein.“ Ein weiterer Jugendlicher äußerte sich wie folgt: *„Mensch bleibt Mensch, egal ob er einen christlichen oder islamischen Glauben hat.“*

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass ACHTUNG?! einen wichtigen Bestandteil unserer Präventionsarbeit bildet, der bei der Zielgruppe ankommt. Bei Bedarf kann das Angebot weiterentwickelt werden.

Weitere Informationen zu ACHTUNG?! wie beispielsweise verschiedene Projektdokumente, weiterführende Links und Videodateien erhalten Sie auf der Internetseite:

<https://achtung.polizei-bw.de>.

Jürgen Gruner ist Polizeibeamter und als Sachbearbeiter beim konex im Aufgabenbereich Grundsatz schwerpunktmäßig für das Phänomen Rechtsextremismus zuständig. Er ist erster Ansprechpartner für die landesweite Koordination des Präventionsprojekts ACHTUNG?!

Kontakt: konex@im.bwl.de

Verena Fiebig ist Politikwissenschaftlerin und beim konex im Aufgabenbereich Angewandte Wissenschaft für den Phänomenbereich Rechtsextremismus zuständig. Sie entwickelt, koordiniert und bearbeitet bei ACHTUNG?! speziell die damit zusammenhängende Evaluation

Kontakt: konex@im.bwl.de